

# Wo habt ihr eure Englisch-Qualifikation C1 gemacht?

## Beitrag von „BillyThomas“ vom 2. August 2009 11:26

Ich möchte dieses Thema um eine Außensicht (bin Sek-Lehrer ohne Englisch) ergänzen.

Eigentlich würde ich es begrüßen, wenn mit dieser C1-Anforderung an Primarlehrer ein Schritt in Richtung höherer Ansprüche an das Lehramt getan würde. Ich verfolge im Lehrerzimmer die Diskussion darüber, mit welch fehlerhaften und rudimentären Englischkenntnissen die Schüler angeblich häufig von den Grundschueln kommen. Allerdings finde ich das Vorgehen hier in mancher Hinsicht inakzeptabel.

Erstens: Hier wird der erste Schritt zur Ausbildung eines klassischen Fachlehrers getan, und das obwohl Grundschullehrer ja schnell mal in einem halben Dutzend (oder mehr? keine Ahnung) Fächern unterrichten sollen/müssen. Hier kann man schlachtweg nicht die gleichen Ansprüche stellen. Ich beneide in dieser Hinsicht immer schon die französischen Kollegen an Collège und Lycée, die nur Lehrer eines Faches sind und bewundere diejenigen bei uns, die an weiterführenden Schulen gar 3 Fächer unterrichten.

Zweitens: Offensichtlich werden die C1-Kenntnisse als generelles Kriterium zur Festanstellung missbraucht (in NRW). Das ist nicht in Ordnung, leider aber wohl immer noch eine Sache von Angebot und Nachfrage.

Mit nehme ich aus diesem Thread, dass an meiner Schule schnellstens die Informationen fließen müssen. Natürlich haben wir in der Oberstufe die üblichen Mädchen, die vom Grundschullehramt träumen. Denen muss dringend (jetzt schon) gesagt werden, dass sie offenbar Englisch auf C1-Niveau beherrschen müssen.

Zur Problematik, dass es frühere Absolventen viel leichter hatten: Das ist ärgerlich, aber natürlich auch in vielen Bereichen gang und gäbe. Man denke an die NC-Einführung (oder -Hochsetzung) von einem Semester aufs nächste oder an Fächer, in denen seit kurzem Seiteneinsteiger mir nichts dir nichts eingestellt werden.